

Leitbild



Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, wofür braucht eine Kirchgemeinde ein Leitbild? Bestehen mit Kirchenverfassung, Kirchenordnung, Kirchgemeindegremien und kirchlicher Gesetzessammlung nicht genug Regelwerke, um das Tätigkeitsfeld der kirchlichen Behörden hinreichend zu umschreiben?

Antwort auf diese Frage lässt sich vielleicht am besten anhand einer Zeichnung, mit welcher ein Mitglied der Arbeitsgruppe seine Erwartungen an die Kirchgemeinde, ja an die Kirche überhaupt, illustriert hat: ein schlichtes Haus für die Seele als Schutz gegen die Unbill einer immer lauter werdenden, schnelllebigen, komplexen und rücksichtslosen Umwelt. Es ist nicht die Hausordnung, welche den in diesem Heime wohnenden Geist bestimmt; es sind nicht die Gebote und Verbote, welche Sicherheit und Behagen für ihre Bewohner schaffen; sondern die ihnen zugrunde liegenden gemeinsamen Werte, Normen und Visionen. Sie sind es, die Identität und Geborgenheit begründen.

Es war die Zielsetzung des Leitbildprozesses, uns auf diese gemeinsamen Werte, Normen und Visionen zurückzubesinnen, sie auf ein gemeinsames Selbstverständnis hinzuführen und in Sprache zu fassen. Rund zwanzig Mitglieder unserer Kirchgemeinde haben sich dieser Aufgabe angenommen und in mehreren Workshops und Besprechungsrunden unter der Leitung erfahrener Moderatorinnen das vorliegende Leitbild erarbeitet. Es soll als grundlegendes Führungsinstrument Richtung und Ziel für die Weiterentwicklung der Kirchgemeinde geben.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die sich mit ihren individuellen Sichtweisen in die Entwicklung des Leitbildes eingebracht haben. Es ist meine Überzeugung, dass die Vielfalt ihrer Anschauungen und Meinungen das Charakteristische der Kirchgemeinde Reute-Oberegg prägt.

Michael Künzler,
Präsident der Kirchgemeinde Reute-Oberegg

Gelebte Gemeinschaft

Wir berufen uns auf das Wort Gottes in der Bibel und tragen mit Jesus in unserer Mitte diesen Glauben in den Alltag.

Wir reichen einander die Hand, anerkennen Bedürfnisse unserer Mitmenschen und bieten Trost und Hilfe.

Weggemeinschaft

Wir sehen uns als Weggemeinschaft, die Nächstenliebe lebt und die dort, wo Unrecht vorkommt, Kritik sowohl übt als auch aushält.

Wir pflegen eine Gesprächskultur, die gekennzeichnet ist durch Offenheit, Selbstkritik und Bereitschaft zur Vergebung.

Jung und alt miteinander

Wir schaffen Raum für die vielfältigen Begabungen und Fähigkeiten. Wir schätzen die Beiträge aller Altersgruppen.

Wir respektieren Unterschiede in den Altersgruppen, Kulturen, Lebens- und Denkweisen und ermutigen zu gemeinsamen und getrennten Aktivitäten.

Vertrauen

Wir treffen unsere Entscheidungen im Vertrauen auf Gottes Führung und Verheissung. Wir streben in unserem Reden und Handeln nach Glaubwürdigkeit.

Wir legen Wert auf wechselseitiges Vertrauen, geprägt von Toleranz und Verlässlichkeit.

Freude

Wir gestalten froh und mit Zuversicht ein lebendiges kirchliches Leben und laden Mitmenschen dazu ein.

Wir teilen mit Anderen unsere Freude für den christlichen Glauben.

Werte

Wir gestalten unsere Arbeit auf der Grundlage des Evangeliums und setzen unsere Gaben und Mittel in den Dienst Gottes und damit der Menschen.

Wir bekennen uns zur Verantwortung für einen nachhaltig schützenden Umgang mit der Schöpfung.